

Gaudium (33)

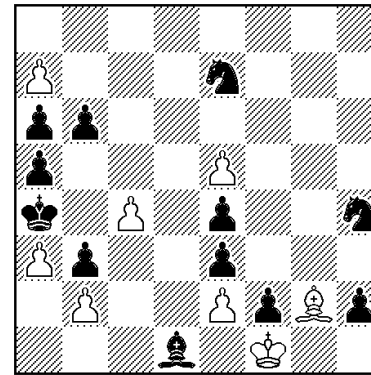
Der Urdruck von Klaus Peter Zuncke aus **Gaudium (32)** [Nr. 84, **Kontrollstellung: Weiß:** Ke7, Th6, Sb3, Bd3, Bg3 (5); **Schwarz:** Kd5, Bh7 (2); **Matt in 4 Zügen**] zeigt Mustermatts und Mattwechsel zwischen Satz und Lösung: 1. .. Ke5 2.Th6#, da Weiß keinen geeigneten Wartezug besitzt, muss er sich nach einem anderen Matt umschauen: **1.g4! Ke5 2.Tf6 Kd5 3.Kd7 Ke5 4.Tf5#**. Das dürfte niemandem ernsthafte Schwierigkeiten beim Lösen bereitet haben.

Komplizierter geht es bei Harald Grubert zu [**Gaudium (32)**; Nr. 85, **Kontrollstellung: Weiß:** Kc8, Sd3, Sf4 (3); **Schwarz:** Kd4, Db2, Tc4, Sc6, Bc5, Bd5, Bd7, Be4, Bf3 (9); **Hilfsmatt in 3 Zügen; a) Diagramm, b) sBe4 nach e7**]. Die Lösungen: **a) 1.Se5 Sxd5 2.Kxd5 Kc7 3.Dd4 Sf4#** und **b) 1.Db5 Sxc5 2.Kxc5 Kc7 3.Sd4 Sd3#** sind in ihrem Ablauf perfekt harmonisch: schwarzer Block, weißes Opfer, sK betritt sein Mattfeld, wK deckt Fluchtfelder, schwarzer Block auf dem durch den sK verlassenen Feld, Mustermatt auf dem Standfeld des anderen wS. Dazu kommen reziproke Funktionswechsel der weißen und schwarzen Themasteine. Ohne den gleichen 2. weißen Zug wäre es ein Spitzenstück!

Gerade rechtzeitig zum 44. PCCC-Treffen (Tagung der FIDE-Problemkommission in Wageningen/Niederlande) im August diesen Jahres erschien das von der Problemwelt sehnsüchtig erwartete **FIDE-Album 1992 - 1994**. 963 der besten Schachprobleme der Gattungen Zweizüger, Dreizüger, Mehrzüger, Hilfsmatts, Selbstmatts, Märchenschach, Retro und Studien sind in ihm vereint. Die Veröffentlichung von Schachproblemen im FIDE-Album ist für die Autoren eine hohe Ehre, nicht zuletzt deshalb, weil die Anzahl der Album-Probleme alleiniges Kriterium für die Vergabe der begehrten Titel Internationaler Großmeister (70 Aufgaben bzw. Punkte), Internationaler Meister (25) und FIDE-Meister (12) der Schachkomposition sind. Ein strenges Richter-Kollegium sorgt für die Auswahl der durch die Autoren selbst eingereichten Probleme.

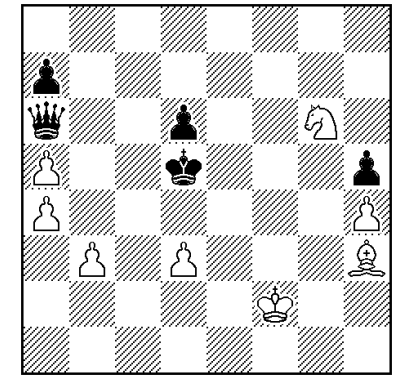
Aus der Studienabteilung möchte ich Ihnen heute zwei interessante Stücke vorstellen (siehe nächste Seite). Die **Nr. 86** zeigt ein äußerst packendes Duell um ein Patt bzw. dessen Vermeidung. Im Verlauf der Lösung sehen wir zwei Damen-, eine Turm- und zwei Springerumwandlungen: **1.a8S!** (1.a8D? S4f5!) **Sd5 2.Sxb6+** (2.Lxe4? Lxe2+ 3.Kxe2 Sc3+ 4.Kf1 e2+ 5.Kxf2 Sxe4+ 6.Kxe2 Sc3+) **Sxb6 3.Lxe4 Sd5!** (Schwarz liebäugelt mit einem Patt!) **4.Lxd5 h1D+** **5.Lxh1 Sf3!** (auch Schwarz spielt erfindungsreich, 5. .. Sg2? scheitert an 6.e6! Lc2 7.Lxg2 Le4 8.c5!) **6.Lxf3 Lxe2+** **7.Kxe2** (7.Lxe2?? patt) **f1D+** **8.Kxf1 e2+** **9.Kg2 e1S+** **10.Kh1!** (10. Kh3? Sxf3 11.e6 Sg5+; 10.Kf1? Sxf3 11.e6 Sd2+ nebst 12. .. Sxc4; 10.Kf2? Sd3+ 11.Ke2 Sxb2 12.c5 Kxa3 13.c6 Sa4) **Sxf3 11.e6 Sd4 12.e7 Sc6 13.e8T!** (13.e8D? patt) **Se5 14.e5** und gewinnt.

Nr. 86 Vladimir Neistadt
Shakhmaty Vestnik 1992, spez. Lob



Gewinn (8+12)

Nr. 87 David Gurgendise
Jubilé Gurgendize-60 1992, 2.-3. Pr.



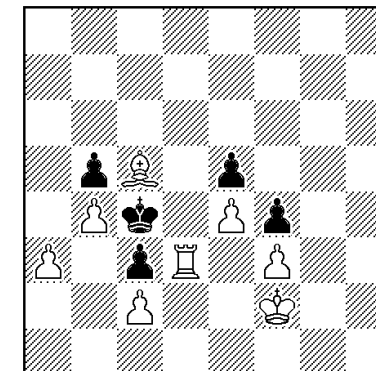
Remis (8+5)

Eine völlig andere Thematik ist in der Remisstudie **Nr. 87** zu sehen: **1.Lc8! Dxa5** (1. .. Dxc8/Dc6? 2.Se7+; 1. .. Dxd3? 2.Sf4+) **2.Se7+ Kc5** (2. .. Kd4/Ke5? 3.Sc6+) **3.d4+ Kb6** (3. .. Kb4/Kxd4? 4.Sc6+) **4.Ke2!!** (Zugzwang!) **Kc7** (4. .. Db3/Dc3? 5.Sd5+) **5.Kd1! d5** (5. .. Kb8/Kd8? 6.Sc6+) **6.Ke2 Kd6 7.Sf5+ Kc6 8.Se7+ Kc7 9.Kd1 Kd6 10.Sf5+ Kc7 11.Se7=** (11. .. Db4/Db6/Dc3? 12.Sxd5+). Ein sehr witziges Stück. Die ewige Gabeldrohung zwingt den Schwarzen, in die Zugwiederholung einzuwilligen.

In der nächsten Folge werden ich Ihnen aus dem neuen FIDE-Album einige schöne Stücke des orthodoxen Mehrzügerbereiches vorstellen.

Der heutige Urdruck ist wie immer für Sie zum selber Knobeln.

Nr. 88 Gunter Jordan, Jena, Urdruck
Matt in 6 Zügen (8+5)



Die Lösung gibt es im nächsten **Gaudium**.

Gunter Jordan, Jena